



Die beiden Bürgermeister Karl Lappe und Sven Ruhl präsentieren vor der Tourist-Info in Obernsees die neue Wanderkarte, die Helmut Häfner (links) und Werner Schubert (rechts) auf den Weg gebracht haben. Mit im Bild Verkehrsamtsleiterin Irene Schmitt. Foto: Dieter Jenß

## Zu Fuß durch die Natur

Es gibt eine neue Wanderkarte für den Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Mistelgau. Sie enthält 20 Routen rund um Mistelgau, Obernsees und Glashütten.

Von Dieter Jenß

**H**elmut Häfner, langjähriger Vorsitzender des Fremdenverkehrsvereins Obernsees und Umgebung und ausgewiesener Tourismusexperte hat zusammen mit Werner Schubert, Gemeinderat aus Glashütten, das neue Werk ehrenamtlich entworfen und gestaltet.

Bei der Vorstellung wies Häfner darauf hin, dass die neue Wanderkarte sowohl für Einheimische als auch gleichermaßen für die vielen Urlaubsgäste vor Ort ein idealer Begleiter bei der Erkundung der romantischen Rundwanderwege um Mistelgau, Glashütten und Obernsees ist. Diese führen durch Waldgebiete mit wunderbaren Misch- und Nadelwäldern sowie zahlreichen Naturbrunnen, Bergkämmen mit bis zu 600 Metern Höhe und bieten beeindruckende Ausblicke. Überregionale Wanderwege, wie der Fränkische Gebirgsweg, der Markgrafenweg oder die Via Imperialis tangieren die Region.

Die Gemeinden Mistelgau und Glashütten, so Häfner weiter bei der Vorstellung, hätten alle Wanderwege intern ausgeschildert. In Glashütten erfolgte dies bereits teilweise durch Herbert Zeilmann, dem Vorgän-

ger von Werner Schubert. Hierzu gehört auch die bereits Ende 2020 fertiggestellte Digitalisierung. „Beim Entstehen der neuen Karte waren wir“, so Häfner weiter, „angenehm überrascht, dass die beiden Gemeinden mit ihren Bürgermeistern Karl Lappe und Sven Ruhl sofort Ihr Ja zur Umsetzung gaben.“ Die Kommunen sind rechtlich zuständig für die Wanderwege, für die sie auch Verantwortung tragen.

Derzeit werden 4500 Kilometer Wanderwege im Bereich des Fränkische-Schweiz-Vereins erfasst, die über QR-Code oder Internetportale zu finden sind. Hierzu gehört auch eine digitale Vermessung, Dokumentation der Wanderwege und Wegweiser in einem Zielpunktkataster bis hin zu vom FSV herausgebrachten Beschilderungsrichtlinien. Das erfasste Gebiet für Wanderwege in der neuen Karte mit 165 Kilometern örtlichen Wanderwegen geht im Norden bis Trumsdorf, im südwestlichen Bereich bis Hollfeld, Plankenfels und weiter bis Volsbach sowie im Osten bis Eckersdorf und Mistelbach.

Zufrieden äußerten sich die beiden Bürgermeister über die gelungene neue Wanderkarte, für die aktuell 4000 Exemplare zum Preis von 2,50 Euro in den Rathäusern, in der Tourist-Info bei der Therme sowie in Geschäften erhältlich sind. Die Finanzierung haben größtenteils die Gemeinden übernommen. Den Rest bringt der Fremdenverkehrsverein auf. Bemerkenswert sind die vielen Hinweise auf Sehenswürdigkeiten und interessante Anlaufstellen, so auch auf die neue Kneippanlage in Glashütten.